Made with love from

NAME **PAPRI MONDAL**

ORGANISATION **PROKRITEE**

LAND BANGLADESCH

Die 40-jährige Papri ist die Leiterin in der Werkstätte Jobarpar, in der Frauen aus sehr armen Verhältnissen Handwerk herstellen. Sie hat einen Mastertitel in Management an der Uni Dhaka erworben. Für die Stelle hat sie sich 1998 beworben. Als sie begonnen hat, gab es hier nur eine Hütte in der die Frauen gearbeitet haben. Papri kannte das Projekt vom Sehen und wollte so gerne etwas für diese Frauen tun. Damals gab es nur wenige Aufträge und die wenigen Produzentinnen gingen mit 300 oder 400 Taka im Monat nach Hause. Papri sah die Notsituation und wollte helfen. Was ihr gut gelungen ist, denn unter ihrer Leitung entstand 2010 ein großes geräumiges Gebäude, in welchem immer noch gearbeitet wird.
Papri lebt mit ihrer Familie in einer Kleinstadt 13 Kilometer von der Produktionsstätte entfernt. Ihre Töchter, 9 und 10 Jahre alt, gehen zur Schule. Papri hofft, dass sie einmal gute Menschen werden. Derzeit möchte die Ältere Lehrerin werden, die Jüngere plant eine Karriere als Designerin. Obwohl die beiden eine Bangla-Medium-Schule besuchen – d.h. außer dem Schulfach Englisch wird alles in bengalischer Sprache unterrichtet – können beide gut Englisch und sprechen das auch zuhause untereinander am liebsten. Papris Ehemann arbeitet bei der Caritas Bangladesch.
Im Zuge ihrer Tätigkeit für **Prokritee** ist Papri auch schon mehrfach gereist, sogar nach Deutschland und Italien für Besuche von Kund*innen. Nach Indien reisen Mitarbeiter*innen von **Prokritee** regelmäßig, um die Zusammenarbeit zu fördern, sich fortzubilden und sich gegenseitig Inspiration zu holen. Papri war zuletzt 2019 in Rajasthan/Indien.

Papris Appell an die Kund*Innen: „Wir arbeiten mit ganz armen, verwitweten oder geschiedenen Frauen. Ich brauche Eure Hilfe und Unterstützung, damit ich noch lange Zeit für sie arbeiten kann." Während des pandemiebedingten Lockdowns gelang es Papri, die Produktion fortzusetzen, während die Produzent*innen in ihren Häusern blieben. Sie plante bereits vor dem ersten Lockdown vorausschauend und beschaffte die erforderlichen Rohstoffe. In den zwei Monaten, in denen vor Ort ein strenger Lockdown herrschte, war Papri erfolgreich in der Lage, die Produktionsabläufe auf diese Weise zu managen, und das Einkommen der Produzent*innen weiterhin zu garantieren.

> ***Wir arbeiten mit ganz armen, verwitweten oder geschiedenen Frauen. Ich brauche Eure Hilfe und Unterstützung, damit ich noch lange Zeit für sie arbeiten kann.***
>
> *Papri Mondal*

In der Werkstätte Jobarpar werden handgeschöpfte Papierprodukte (etwa aus der Wasserhyazinthe) wie Karten, Dekorationen und Schachteln hergestellt. Girlanden, Taschen, Karten u.v.m. entstehen aus gebrauchten Sari-Stoffen.
www.akarfairtrade.de

FAIR MACHT FRAUEN STARK
#WomenOfFairTrade
#SheEmpowersHer

WELTLADEN TAG 2021

Mehr auf www.weltladen.at/weltladentag-2021

WELTLADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.